

der Fälle unhandlichere Kameras mitgetragen werden. Wer *noch näher* aufnehmen will, soll deshalb Zusätze verwenden.

Zusatzgeräte

Der Begriff „Nahfotografie“ ist nach seinen Aufnahmebereichen (von – bis) nicht genormt. Jedermann verwendet ihn nach eigenem Ermessen, und deshalb wollen wir ihn im Rahmen des hier gestellten Themas zunächst für unseren eigenen Hausgebrauch umreißen und festlegen. Aus den soeben angedeuteten Gründen wollen wir den Begriff „Nahaufnahme“ also dort beginnen lassen, wo in den allermeisten Fällen Fotografiermöglichkeiten aufhören – also etwa bei der Gegenstandsweite von 1 m.

der Begriff
Nahaufnahme

Das wäre mithin die obere Grenze, bei der die Gegenstände noch immer in *verkleinertem* Maßstab abgebildet werden. An der unteren Grenze dagegen soll die Mikroaufnahme liegen – also jene Technik, die unter Zuhilfenahme eines Mikroskops vergrößerte Darstellungen der Objekte gestattet. Da mit einem Mikroskop winzige Gegenstände – beginnend bei rund 25facher Vergrößerung und endend bei x-tausendfacher – aufgenommen werden können, bleibt also eine Lücke, die wir mit einer der Bezeichnungen „Nahaufnahme, Lupenaufnahme oder Makroaufnahme“ ausfüllen können. Am zutreffendsten in diesem Zusammenhang ist wohl das Wort Nahaufnahme als Sammelbegriff. Doch daneben haben sich auch die Bezeichnungen *Lupenaufnahme* oder *Makroaufnahme* bereits seit langer Zeit eingebürgert.

Lupenaufnahme
oder Makro-
aufnahme

Man spricht von Lupenaufnahmen, weil die gezeigten Dimensionen auf solchen Fotos wie „durch die Lupe gesehen“ wirken. Und man bezeichnet sie ebenso als Makroaufnahmen, weil sie eben noch keine *Mikroaufnahmen* sind. Der letztgenannte Name ist freilich recht unglücklich gewählt, wenn man bedenkt, was neben dem „Mikrokosmos“ der „Makrokosmos“ bedeutet: einerseits die Welt des winzig Kleinen und andererseits die ganze riesige Welt – das Universum eingeschlossen. Da jedoch unter Mikrofotografie ausschließlich das Fotografieren *mit Hilfe eines Mikroskops* verstanden wird, blieb nur das noch nicht mit einem anderen Begriff der Fotografie gekuppelte Wort „Makroaufnahme“ übrig. Es besteht nun einmal, und wir müssen uns mit ihm abfinden.

Mikroaufnahmen

Das Thema dieses Buches sind Nahaufnahmen bzw. Makroaufnahmen, und wir setzen als obere Grenze an ihren Beginn jenen Punkt,